

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2009/9/16 2007/05/0188

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.2009

Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

ABGB §1175;

AVG §13 Abs3;

AVG §9;

1. ABGB § 1175 heute
2. ABGB § 1175 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2014
3. ABGB § 1175 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2014

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 9 heute
2. AVG § 9 gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Die mangelnde Parteifähigkeit einer GesbR führt dazu, dass diese (allein) nicht Antragstellerin im baubehördlichen Bewilligungsverfahren sein kann (vgl. zu einer Nachbar-GesbR das hg. Erkenntnis vom 30. Juni 1992, Zl. 92/05/0112). Hier wurden aber die Gesellschafter der GesbR ausdrücklich genannt; insbesondere wurde die Bevollmächtigung einer Person zur Einbringung von Anträgen im Bauverfahren von den Gesellschaftern unterfertigt. Die Wortwahl "ARGE, vertreten durch" stellt lediglich eine verfehlte Parteienbezeichnung dar, die in Anwendung des § 13 Abs. 3 AVG vom Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz hätte berichtigt werden müssen. Die mangelnde Parteifähigkeit einer GesbR führt dazu, dass diese (allein) nicht Antragstellerin im baubehördlichen Bewilligungsverfahren sein kann (vergleiche zu einer Nachbar-GesbR das hg. Erkenntnis vom 30. Juni 1992, Zl. 92/05/0112). Hier wurden aber die Gesellschafter der GesbR ausdrücklich genannt; insbesondere wurde die Bevollmächtigung einer Person zur Einbringung von Anträgen im Bauverfahren von den Gesellschaftern unterfertigt. Die Wortwahl "ARGE, vertreten durch" stellt lediglich eine verfehlte Parteienbezeichnung dar, die in Anwendung des Paragraph 13, Absatz 3, AVG vom Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz hätte berichtigt werden müssen.

Schlagworte

Formgebrecen behebbar Rechtsfähigkeit Parteifähigkeit Gebilde ohne Rechtsfähigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2007050188.X01

Im RIS seit

15.10.2009

Zuletzt aktualisiert am

11.05.2010

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at